

Beschlussvorlage		16.01.2023	3/2023		
Bezeichnung			ö	nö	öbF
Sportentwicklungsplanung für die Stadt Hameln			X		
Beratungsfolge		Abstimmungsergebnis			
Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth	
Ausschuss für Familie, Kindertagesstätten, Schulen und Sport	02.02.2023	13	0	0	
Ausschuss für Finanzen, Personal und Wirtschaft	22.02.2023	13	0	0	
Verwaltungsausschuss	08.03.2023	beschlossen			
Rat	22.03.2023	38	0	0	

Beteiligte Organisationseinheiten	Unterschriften
14 Finanzen	

Unterschriften				
Abteilungsleitung	Fachbereichsleitung	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung 1	Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag	3/2023
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stadt Hameln erstellt unter Einbindung eines externen Instituts und unter Beteiligung des KreisSportBundes Hameln-Pyrmont e.V. einen Sportentwicklungsplan. 2. Für die Beauftragung werden im Nachtragshaushalt 2023 finanzielle Mittel i.H.v. 80.000 € bereitgestellt. 	
Begründung	3/2023
<p>Bereits im Juni 2015 wurde durch das damalige Referat Kommunales Bildungsmanagement eine Projektskizze zur Sportentwicklungsplanung im Ausschuss für Familie, Kindertagesstätten, Schulen und Sport vorgestellt. Eine Umsetzung der vorgestellten Sportentwicklungsplanung hätte danach weitere personelle Ressourcen in Form einer für zwei Jahre befristeten halben Stelle (gehobener Dienst) erfordert (Vorlage 102/2015). Der Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2015, für die Umsetzung des Sportentwicklungsplans eine erforderliche Stelle einzurichten (Vorlage Nr. 236/20215), wurde jedoch abgelehnt.</p> <p>In der Folge war eine Neuausrichtung der Sportentwicklung erforderlich. Hierfür wurde am 29.05.2017 ein Workshop durchgeführt, an dem Vertreter aus der Politik, der Verwaltung und aus Sportorganisationen teilgenommen haben. Im Ergebnis wurde zunächst ein Beirat zur Erstellung eines Sportentwicklungsplans, bestehend aus Vertretern des Sports, der Politik und der Verwaltung gebildet, der die Eckpunkte für die Erstellung eines Sportentwicklungsplans formulieren und daraus einen Auftrag für eine externe Begleitung bei der Erstellung des Sportentwicklungsplans entwickeln sollte.</p> <p>In einer ersten Beiratssitzung am 06.11.2017 wurde dann als Ziel festgelegt, die Planung der Hamelner Zukunftsvision (zunächst) mit eigenen Bordmitteln zu starten. In weiteren Sitzungen wurde entschieden, dass zunächst die Bedarfe der Bevölkerung sowie der Sportvereine abgefragt werden sollen.</p> <p>Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten, anderweitig erforderlicher Prioritäten und nicht zuletzt bedingt durch das Pandemiegeschehen hat sich die Umsetzung der Maßnahmen verzögert, so dass bis dato lediglich eine erste Bedarfsanalyse in Form einer Umfrage bei den Sportvereinen im Dezember 2020 gestartet werden konnte. Die Idee einer interaktiven Datenbank, in welcher in Form einer webbasierten Anwendung zentral alle sportlichen Angebote in der Stadt Hameln erfasst und gepflegt werden, wurde aufgrund des relativ hohen Aufwandes für Technik und Pflege nicht weiterverfolgt.</p> <p>Da sich aktuell und auch auf absehbare Zeit keine Änderung der Rahmenbedingungen in personeller Hinsicht abzeichnet, soll der komplexe und systematische Prozess der Sportentwicklungsplanung nunmehr mit Hilfe eines externen Anbieters vorangetrieben und zum Abschluss gebracht werden. Ziel soll es dabei sein, ein auf diesem Gebiet erfahrenes Unternehmen mit entsprechender fachlicher Expertise zu gewinnen, sodass in einem kontinuierlichen und zeitlich überschaubaren Prozess eine an den Bedürfnissen der Bevölkerung ausgerichtete Sportentwicklungsplanung entstehen kann, die im Ergebnis zur nachhaltigen Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität beiträgt und Bestandteil einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung ist.</p> <p>Diese Planung wird zudem zentrale Grundlage für die zukünftige politische Beratung zur zielgerichteten Weiterentwicklung von Sport und Bewegung innerhalb der Stadt Hameln sein.</p> <p>Die Sportentwicklungsplanung soll in einem partizipativen Prozess erfolgen, an dem neben dem KreisSportBund Hameln-Pyrmont e.V. alle maßgeblichen Akteure, wie insbesondere die Vereine, Schulen und Einwohner*innen beteiligt werden.</p>	

Überschlägig ist davon auszugehen, dass für die Beauftragung eines externen Anbieters Kosten in Höhe von ca. 80.000 € zu erwarten sind. Der Prozess soll eine Bestandsaufnahme, Bedarfsanalysen inklusive Befragungen, eine Bestands-Bedarfs-Bilanzierung einhergehend mit Zielen und Handlungsempfehlungen sowie die Erstellung und Vorstellung eines Abschlussberichts im Ausschuss für Familie, Kindertagesstätten, Schulen und Sport umfassen.

Im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Sportentwicklungsplanungen und Sport(raum)-entwicklungsprozessen besteht grundsätzlich die Möglichkeit, durch den KreisSportBund Hameln-Pyrmont e.V. beim LandesSportBund Niedersachsen e.V. eine Förderung für die Beteiligung an der Sportentwicklungsplanung zu beantragen.

Für die Beteiligung an Sportentwicklungsplanungen im kommunalen Raum beträgt der Zuschuss gemäß Nr. 4.2. a) der Richtlinie 30 % der förderfähigen Ausgaben, maximal 10.000 €. Die Förderung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht.

Für die Erstellung des Sportentwicklungsplans ist ab dem Zeitpunkt der Auftragserteilung von einem Zeitraum von ca. 12 Monaten auszugehen. Die Auftragserteilung ist nach einer erforderlichen Ausschreibung für das zweite Halbjahr 2023 vorgesehen.

Personelle Auswirkungen

- Ja. Der personelle Aufwand zur Begleitung des Prozesses wird durch das vorhandene Personal geleistet.

Finanzielle Auswirkungen

- Ja. Eine Bereitstellung der Mittel in Höhe von 80.000 Euro erfolgt im Rahmen des Nachtrags Haushalts 2023. Zusätzlich wurde der Zuschuss i.H.v. 10.000 Euro veranschlagt, sodass nur eine Netto-Belastung bei der Stadt Hameln i.H.v. max. 70.000 Euro vorliegt.

Organisatorische Auswirkungen

- Nein

Ökologische Auswirkungen (zusätzlich Angabe in t CO₂-Äquivalent, soweit möglich)

- Nein. Gegenteiliges ist aktuell nicht absehbar.

Anlagen

3/2023

Änderungen / Ergänzungen

3/2023